

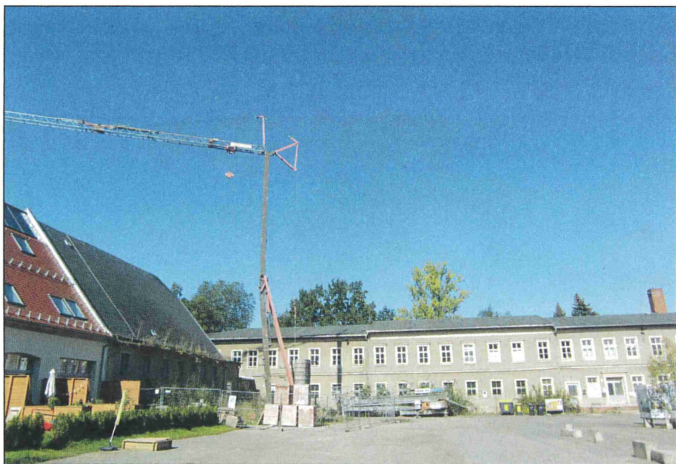
Rabenstein aktuell

Umbau des Rittergutes in einen Wohnpark nimmt immer mehr Gestalt an

In den letzten Ausgaben der Rabensteiner Blätter berichteten wir bereits über die voranschreitende Sanierung bzw. den Umbau denkmalgeschützter Gebäude im ehemaligen Rittergut.

So entstanden bis 2007 neun Wohnungen im historischen Speicher, sowie danach 17 sogenannte Gutshof- und Aktivsonnenhäuser. Von Ende 2018 bis Anfang 2020 wurden in der vorderen alten Hofscheune sechs Wohnungen, über zwei bis drei Etagen verteilt, geschaffen.

Nach Aussagen von FASA Verkaufsleiter René Krauß soll nun in einem weiteren Bauabschnitt der ehemalige Kindergarten in Angriff genommen werden.



Links hinten das Gebäude der alten Kita

Foto: Trobisch

Bis 2022 sollen dort sieben weitere Wohnungen mit 50 bis 120 m² Wohnfläche entstehen. Die Krönung des Gesamtprojektes wäre die Sanierung des ehemaligen Herrenhauses. Lange hielt sich die FASA zu diesem letzten Bauabschnitt bedeckt, weil die Sanierung dieses Gebäudes nur mit hohem Aufwand und Anforderungen an die Erfüllung der Auflagen des Denkmalschutzes erfolgen kann. Im März 1980, damals wurde das Haus als Lehrlingswohnheim des ehemaligen Volksgutes genutzt, wurde es bei einem Großbrand stark beschädigt und der historisch bedeutsame Dachstuhl völlig zerstört. Jetzt soll der Wunsch der Rabensteiner in Erfüllung gehen, denn die FASA plant, den Dachstuhl nach historischem Vorbild wieder neu zu errichten und mit Sonnenkollektoren auszustatten. Neben Wohnungen und großen Lofts im Dachgeschoss, sollen im Erdgeschoss und Teilen des Obergeschosses Gewerberäume entstehen.